

MAKROSKOPISCHER BEFUND

Mehrere Stanzbiopsien, alle halbiert und alles Material eingebettet.

HISTOPATHOLOGISCHER BEFUND

Links: Die Epidermis ist mehrheitlich tief ulzeriert und von einer breiten, serozellulären Kruste mit hohem Eosinophilengehalt bedeckt. Wo sie noch erhalten ist, weist sie eine ausgeprägte Verdickung auf. In der oberflächlichen und teilweise auch der tiefen Dermis liegen mittel- bis hochgradige entzündliche Infiltrate mit sehr hohem Anteil an eosinophilen Granulozyten. Diese bilden vereinzelt kleinherdförmige Ansammlungen umgeben von Makrophagen (Granulombildung).

Rechts: Es sind dieselben Veränderungen wie oben beschrieben feststellbar.

DIAGNOSE und KOMMENTAR

Diagnose:

- Beide Lokalisationen: Hochgradige eosinophile Dermatitis mit Bildung von kleinherdförmigen eosinophilen Granulomen, lokal ausgedehnter Ulzeration und hochgradiger Krustenbildung

Kommentar:

Die Veränderungen sind typisch für eine Hypersensitivitätsreaktion. Die Ulzeration und Krustenbildung ist als sekundäre Veränderung anzusehen. Erreger waren histologisch nicht nachweisbar.

Paula Grest
Dr.med.vet., DiplECVP

Zürich, den 04.05.2020